

Vorlage Nr. IV – S 25/2025		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 3

Aktualisierung der Schülerinnen- und Schülervorausberechnungen

A Problem

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird über die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) der Schulen in Bremerhaven und der hieraus resultierenden möglichen Erfordernisse zur Schaffung zusätzlichen Schulraums laufend informiert. Diese Vorlage beinhaltet die Aktualisierung der Vorausberechnung der Schülerinnen- und Schülerzahlen der Bremerhavener Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe IIa, in der Gesamtbetrachtung und in der Betrachtung der Einschulungsjahrgänge, im Übergang 4 nach 5 und der E- Phase an den Gymnasialen Oberstufen. Weiterhin erfolgt eine Betrachtung der Entwicklung der Zahlen der SuS mit dem Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklung (WuE). In Bremerhaven werden zur Schülerinnen- und Schülerzahlvorausberechnung in erster Linie die Daten des Bürger- und Ordnungsamtes Bremerhaven, folglich Meldedaten, herangezogen. Die Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Landesamts (StaLa) dienen als eine weitere Möglichkeit zur langfristigen Planung (hier bis 2040). Wobei zu beachten ist, dass je weiter die Prognose in die Zukunft geht, desto unsicherer diese werden.

Die Vorausberechnungen mit den Daten des Bürger- und Ordnungsamtes bieten den Vorteil, dass die Daten relativ sicher sind, abgesehen von großen Zu- und Abwanderungen (z.B. wie zuletzt aus der Ukraine). Der große Nachteil ist die zeitlich begrenzte Voraussage. Die für die weitere Berechnung notwendige Basis liefern die Bevölkerungsvorausberechnungen des StaLa. Für die Stadt Bremerhaven liegt diese Vorausberechnung für die gesamte Stadt und nicht für die Stadtteile oder Sozialräume vor. Eine neue Vorausberechnung liegt aktuell noch nicht vor, so dass das Schulamt mit den Daten Stand Anfang 2023 rechnen musste.

Betrachtung der Schulstufen

Primarstufe – Gesamtansicht inkl. Schule in freier Trägerschaft

Alle in Bremerhaven gemeldeten, schulpflichtigen Kinder werden auf Basis des Geburtsdatums entsprechend den kommenden Schuljahren zugeordnet. Für die Primarstufe ist dadurch zugleich eine schulscharfe Zuweisung möglich, da die Kinder durch die Wohnorte den Schulbezirken zugeordnet werden können. Für die Primarstufe können aktuell Vorausberechnungen auf Basis der Meldedaten bis zum Schuljahr 2030/2031 erfolgen. Zur Abbildung der weiteren Tendenz der Folgejahre liegen die Daten des StaLa zugrunde. Dadurch ist eine Darstellung bis 2040 möglich. Diese Vorausberechnungen werden in der Stadt Bremerhaven zweimal im Jahr gefertigt, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können (April und Oktober

jeden Jahres). Prognostiziert wird zunächst jeweils für den Einschulungsjahrgang. Eine Hochrechnung der Gesamtjahrgänge der genannten Schulstufen erfolgt auf dieser Basis und unter der jeweiligen Berücksichtigung von Quoten. Um die Entwicklung der Zahlen mit den steigenden SuS Zahlen zu verdeutlichen, wurden auch die Daten der vergangenen Jahre ab dem Schuljahr 2017/2018 mit abgebildet.

Abbildung 1 (siehe unten) zeigt die Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe ab dem Schuljahr 2017/2018 (blau). Deutlich ist die Steigerung der Zahlen bis zum aktuellen Schuljahr 2024/2025. Die Gesamtzahlen der SuS in der Primarstufe hat die 5.000er Grenze überschritten. In den weiteren Jahren ab 2025 bis 2030 (rosa) sind die Prognosen der erwarteten SuS laut Bürger- und Ordnungsamt weiterhin über der 5.000er Schwelle in der Gesamtbetrachtung. Mit den StaLa Daten (Daten mit Stand 2023!) ab 2031 ist ein leichter Rückgang erkennbar, dennoch bleiben die Gesamtzahlen auf dem hohen Niveau von etwa 5.000 SuS in der Primarstufe.

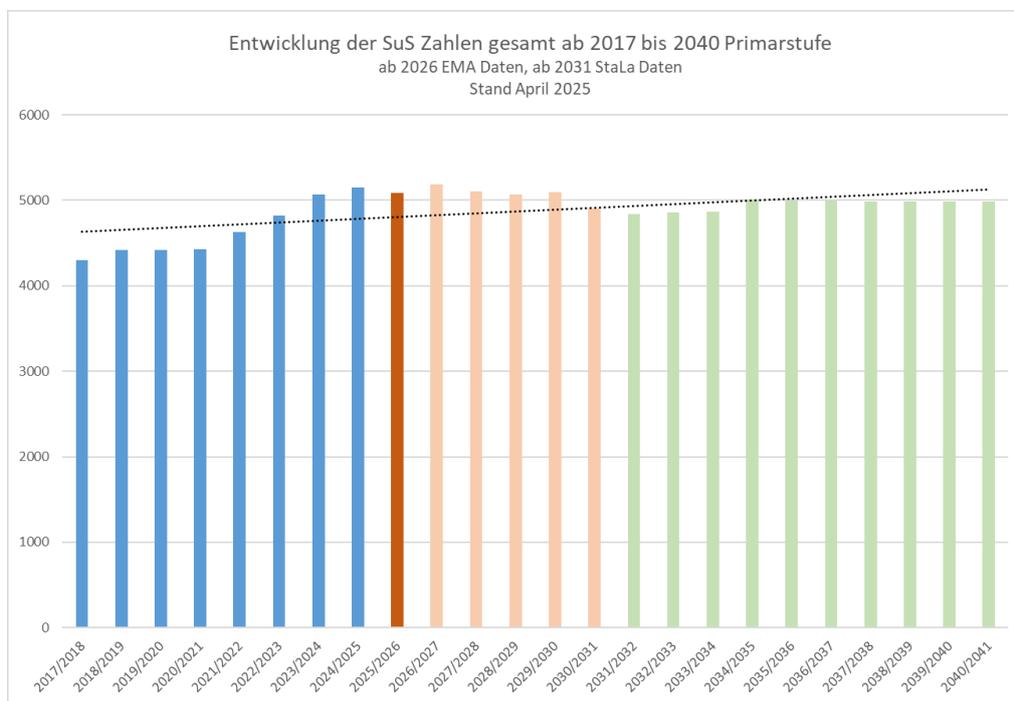


Abbildung : SuS Primarstufe in der Gesamtbetrachtung. Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder und grün die Vorausberechnungen des StaLa.

Einschulungsjahrgänge der Primarstufe

Das Schulamt prognostiziert auf Basis der Daten vom Bürgerbüro die kommenden Einschulungskinder und deren Verteilung auf die Schulbezirke. Die Abbildung 2 – Einschulungsjahrgänge der Primarstufe – zeigt für die Schuljahre ab 2025 bis 2030 die bis dato in der Stadt geborenen Kinder (rosa). Diese können den Schulen durch die Schulbezirke zugeordnet werden und auf dieser Basis eine Einschätzung des kommenden Schulplatzbedarfs (Klassenverbände) gemacht werden (Anlage 1: InfoTool Primar). Die Vorausberechnungen für die Primarstufe der Bremerhavener Schulen erfolgt auf Basis der Kinder ab Schuljahr 2026/2027 bis zum Schuljahr 2040/2041. Kann-Kinder I und II sowie Rückstellungskinder wurden hier nicht berücksichtigt. Abbildung 2 zeigt die Entwicklung der Einschulungsjahrgänge der Kinder der Primarstufe (öffentlich und Schulen in freier Trägerschaft) ab dem Schuljahr 2017/2018 bis 2040/2041.

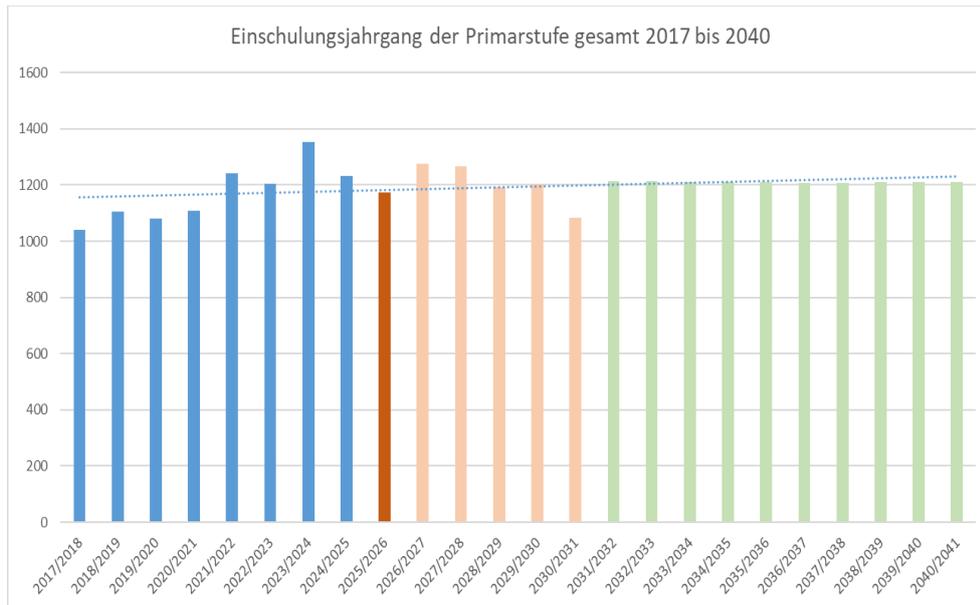


Abbildung: Einschulungsjahrgänge bis 2040. Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder und grün die Vorausberechnungen des StaLa.

Sekundarstufe I

Auch im Sekundarbereich I gilt grundsätzlich das Prinzip eines wohnortnahen Schulangebotes. Allerdings kann den SuS zugemutet werden, ggf. auch etwas weitere Schulwege zurückzulegen, daher kann eine schulscharfe Vorausberechnung hier nicht erfolgen. Vielmehr werden erwartete SuS mit den zur Verfügung stehenden Schulplätzen abgeglichen und die Regionen nach Nord und Süd berücksichtigt. Analog zu den Vorausberechnungen der Primarstufe werden auch hier die Kinder in der Gesamtbetrachtung (Abbildung 3) und im Übergang in die 5. Jahrgangsstufe (Abbildung 4) ermittelt. Durch das Vorliegen der IST-Kinder in den aktuellen Schulklassen und der Daten des Bürgerbüros können hier relativ genaue Vorausberechnungen gemacht werden. Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden die Daten aus den Prognosen der Primarstufe verwendet. Abbildung 3 zeigt die Gesamtanzahlen der Kinder der Sek I (öffentliche und Schulen in freier Trägerschaft) bis zum Schuljahr 2040/2041.

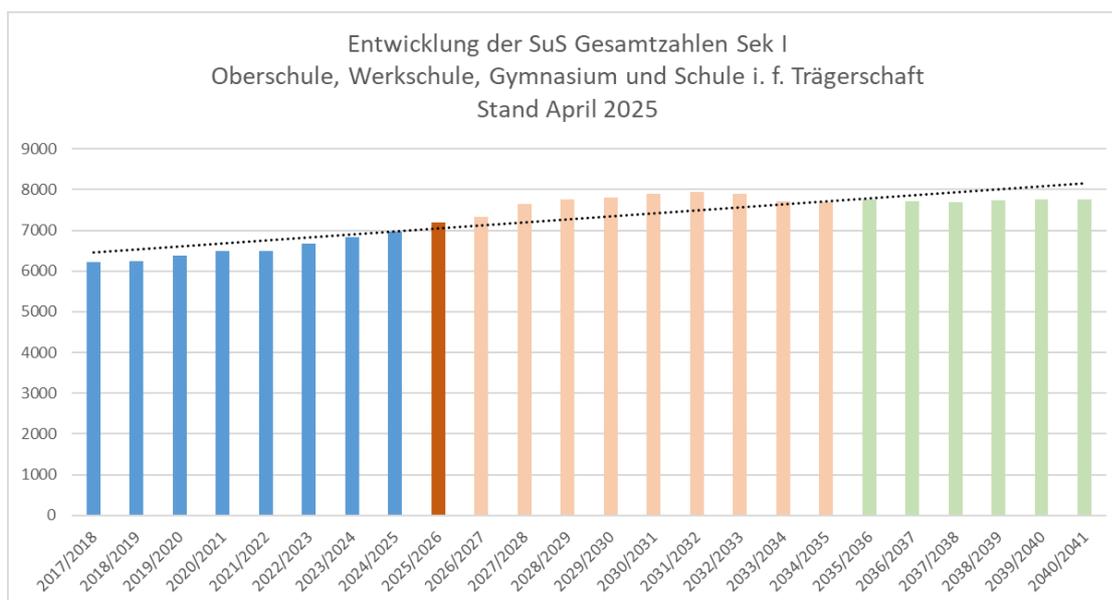


Abbildung : Entwicklung der Gesamtzahlen Sek I bis zum Schuljahr 2040/2041. Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder und grün die Vorausberechnungen des StaLa.

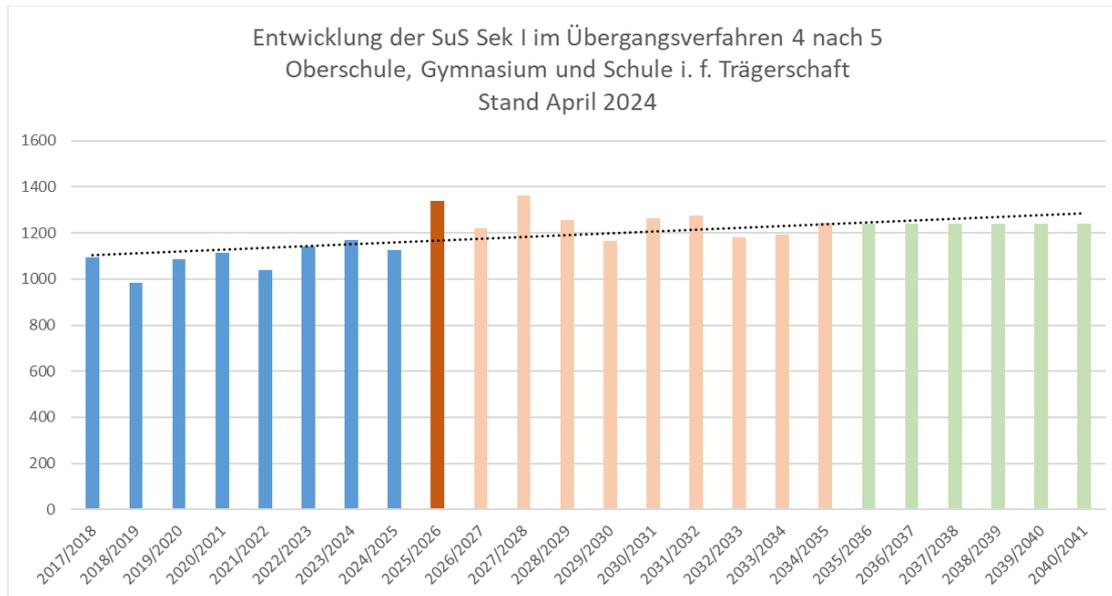


Abbildung: Prognose SuS im Übergangsverfahren 4 nach 5 (5. Klasse). Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder und grün die Voraussagen des StaLa.

In der Anlage 2 zeigt das InfoTool Sek I die detaillierte Darstellung zur Vorausberechnung bis zum Schuljahr 2034/2035.

Sekundarstufe IIa

Das Schulamt Bremerhaven ist ständig bestrebt, die Prognosen zu erweitern und zu verbessern. Erstmals wird es in dieser Vorlage auch eine Prognose zu den Zahlen der Sek IIa geben. Wie bei allen Vorausberechnungen werden im weiteren Verlauf Optimierungen zu verbesserten Vorausberechnungen führen. Die Besonderheit in der Sek IIa ist die Tatsache, dass in den Bremerhavener Schulen in dieser Schulstufe auch SuS aus Niedersachsen unterrichtet werden. Dies macht die Prognose insofern umfangreicher und aufwendiger.

Zur Vorgehensweise: Zunächst wurden die Daten der SuS der letzten 5 Jahre sowohl auf Altersstruktur als auch auf Wohnorte (Bremerhaven bzw. Landkreis) analysiert. Die so gewonnenen Datenstrukturen wurden auf die Bevölkerungsvorausberechnungen des StaLa und vom Landesamt für Statistik Niedersachsen übertragen. Berechnet wurden zunächst die SuS der E-Phase (GyO). Um die Gesamtzahlen zu berechnen, wurden die Quoten der Übergänge von der E-Phase auf die Q1 und die Q2 ermittelt und anschließend hochgerechnet.

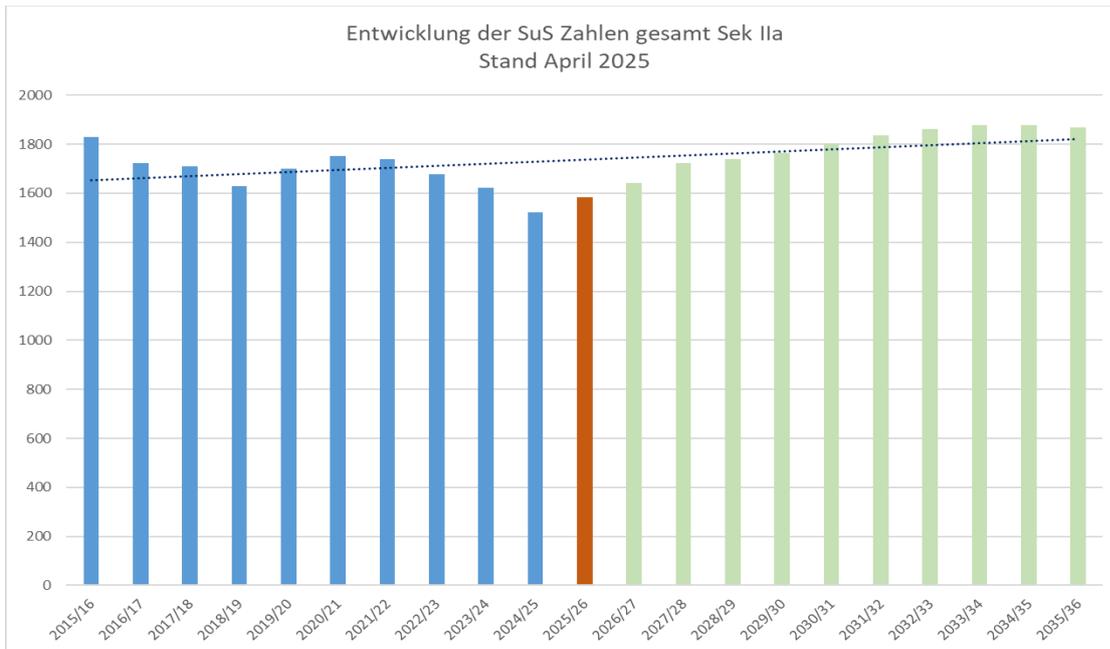


Abbildung : Sek IIa Gesamtanzahl der Stadt Bremerhaven. Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr, grün die Vorausberechnungen des StaLa.

Die Grafik (Abbildung 5) zeigt auch hier einen Anstieg der SuS Zahlen. In den kommenden Jahren werden hier die Zahlen vermutlich auf über 1.800 SuS steigen. Ein gleiches Bild zeigt die Grafik zur E-Phase (Abbildung 6).

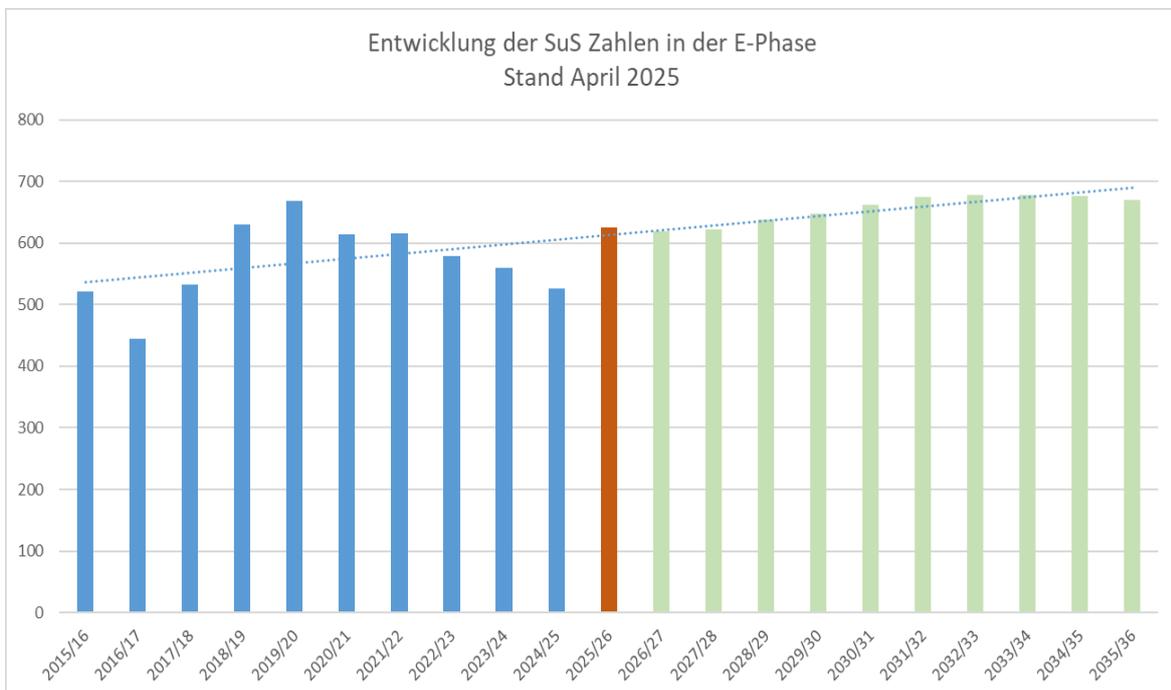


Abbildung : Erwartete SuS in der E-Phase. Blau sind vergangene Daten, rot das kommende Schuljahr und grün die Vorausberechnungen des StaLa.

Die Prognosen zur Sek IIa und auch zur Sek IIb werden in den kommenden Monaten weiter evaluiert sowie ergänzt und dem Ausschuss für Schule und Kultur nochmals vorgestellt.

Entwicklung der Zahlen der Kinder mit Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklung (WuE)

Das Schulamt Bremerhaven hat in der Primarstufe und in den Sek I Schulen im Stadtgebiet Fördermöglichkeiten für Kinder mit dem Förderbedarf WuE.

In der Primarstufe sind dies folgende Schulstandorte: Surheider Schule, Friedrich-Ebert-Schule, Allmersschule, Neue Grundschule Lehe. In der Sek I sind dies: Oberschule Geestemünde, Paula-Modersohn-Schule, Johann-Gutenberg-Schule, Schule am Ernst Reuter Platz. Das Haus Anne Frank der BS Sophie Scholl bietet weitere Schulplätze für die Schulbildung der Kinder nach der 10. Jahrgangsstufe an (Werkstufe).

Die allgemein steigenden Zahlen der Schülerinnen und Schüler bedingen auch das Ansteigen der Kinder mit dem Förderbedarf WuE. Dies ist eine weitere, sehr große Herausforderung für die Schulen und das Schulamt. Die Grafik der Abbildung 7 zeigt deutlich die starke Steigerung der WuE Kinder bis 2027/2028 in der Primarstufe und die Abbildung 8 die Steigerung in der Sekundarstufe I.

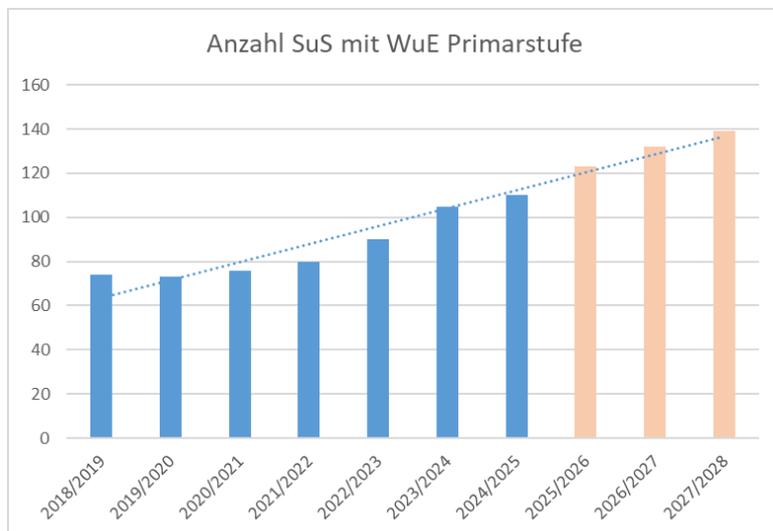


Abbildung : Steigende Zahlen der WuE Kinder in der Primarstufe. Blau sind vergangene Daten, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder

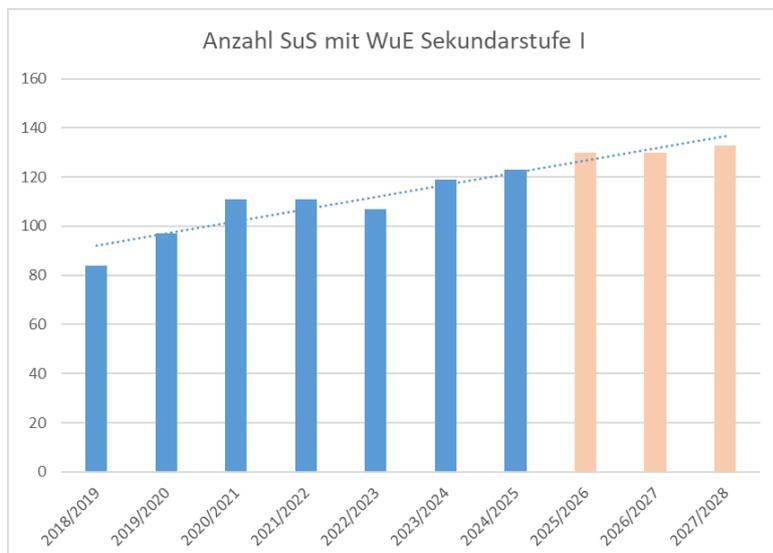


Abbildung : Steigende Zahlen WuE in der Sek I. Blau sind vergangene Daten, rosa die aktuell in der Stadt lebenden Kinder

Anteil sind die Zahlen im Vergleich zur Gesamtschüler/-innenschaft der Schulstufen in der Primarstufe aktuell bei 2,8% und in der Sek I bei knapp 1,9%, wobei zu beachten ist, dass der Anstieg in der Sek I durch die aktuell starke Steigerung in der Primarstufe noch zunehmen wird.

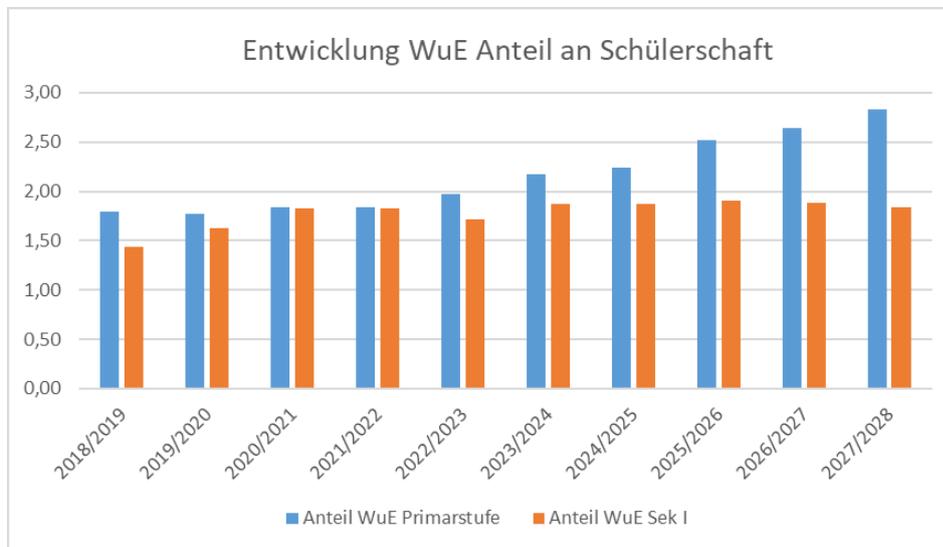


Abbildung : Entwicklung WuE Anteil Primarstufe und Sek I

Neuanmeldungen von Zuwanderungen im Schulamt

Seit der Zuwanderungsphase 2015 werden Daten gesondert ausgewiesen. Die erneute Herausforderung durch die ukrainischen Flüchtlinge wird in den folgenden beiden Tabellen deutlich.

Jahr	Anmeldungen zugewanderte SuS	davon Ukraine
2015	1.098	
2016	897	
2017	381	
2018	352	
2019	276	
2020	203	
2021	290	
2022	941	685
2023	307	48
2024	300	72

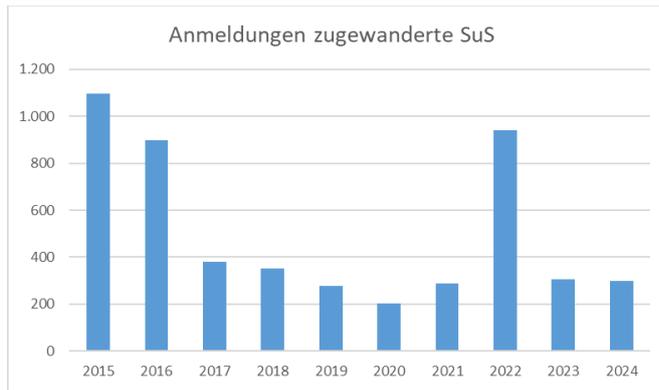


Abbildung : Übersicht der zugewanderten SuS ab 2015.

Wie bereits in der Vorlage IV/31/2021 erkannt, sind Faktoren, die eine Zuwanderung begünstigen, nur schwer oder gar nicht zu prognostizieren. Der erneute Höhepunkt der Zuwanderung im Jahr 2022 hat sich 2023 und 2024 nicht fortgesetzt. Diese Vorausberechnung erfolgt aber auch in diesem Jahr unter dem Gesichtspunkt der Flüchtlingskrise aus dem Kriegsgebiet der Ukraine. Alle im Schuljahr 2022 dazu eingerichteten Willkommenskurse und Vorbereitungskurse wurden in die Regelklassen integriert und werden hier nicht gesondert ausgewiesen. Willkommenskurse haben dennoch weiterhin Bestand, um fortwährend die Integration zu gewährleisten. Zur weiteren, ausführlichen Darstellung wird auf den Sachstandsbericht des Magistrats zur Situation von Geflüchteten in Bremerhaven verwiesen.

B Lösungen

Die Auswirkungen der o.g. Prognosen werden dieser Vorlage als gesonderte Anlage im Form eines Sachstandsberichts beigelegt (Anlage 3).

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die Vorlage hat durch die notwendige Schaffung von zusätzlichem Schulraum und der Einrichtung weiterer Klassenverbände sowohl finanzielle als auch personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen.

Die Geschlechtergerechtigkeit wird sichergestellt. Die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung, ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und des Sports werden berücksichtigt.

Die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen werden berücksichtigt und durch die Beteiligung der Schülerinnen- und Schülervertretung und/oder des Stadtschülerrings sichergestellt und dokumentiert.

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung erfolgt nach den Vorgaben des Bremischen Informations- und Freiheitsgesetzes.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die aktualisierte Schülerinnen- und Schülerzahlprognose zur Kenntnis und bittet das Dezernat IV weiterhin um jährliche Fortschreibung und Weiterentwicklung.

Prof. Dr. Hiltz
Stadtrat

Info Tool Primarstufe
Info Tool Sekundarstufe 1
Sachstandsbericht zu den SuS Prognosen